

Die erste Tasse vom Nikolaus

Es gibt Situationen, da komme ich aus dem Staunen einfach nicht mehr heraus.

In diesem Jahr waren es gleich mehrere Situationen, in denen mich die Freundlichkeit und Herzlichkeit von Menschen, die ich gar nicht kenne, einfach überwältigt hat.

Wie jedes Jahr habe ich Städte angeschrieben und nachgefragt, ob es denn Tassen auf den Weihnachtsmärkten mit dem Schriftzug der jeweiligen Stadt gibt. In Krailling, einer 8000-Seelen-Gemeinde westlich von München, wurde ich an den Marktorganisor verwiesen.

Und der teilte mir mit, dass es früher mal Tassen gegeben habe und er noch zwei in seinem Besitz habe.

Er bot mir nicht nur an, mir die Tassen zu schenken, sondern lud mich auch noch auf einen Glühwein und eine Bratwurst auf dem Markt ein.

Und als wir dann an einem Adventssonntag den Weihnachtsmarkt besucht haben, waren die Tassen hinterlegt und die Einladung zur Bratwurst kam sofort – allerdings nicht von HerrnSchmidbartl der war schon wieder damit beschäftigt, als Nikolaus die Kinder zu beschenken, die ein Ständchen auf der Marktbühne gegeben hatten.

Und so habe ich ihn in einer kleinen „Geschenkpause erwischt – und natürlich habe ich mir die Chance nicht entgehen lassen, mich mit ihm ablichten zu lassen.

Da ist wahrlich der richtige ins Nikolauskostüm gestiegen – da stimmt nicht nur Bart und Mantel, da schlägt auch noch das Herz vom Nikolaus hinter der Verkleidung.

Danke für so viel Freundlichkeit und Herzlichkeit.